



Willkommen zu den Eine-Welt-Nachrichten!

Liebe EWN-Leserinnen und Leser,

der Bürgerkrieg in Syrien, der am 15. März 2011 mit gewaltsamen Unruhen gegen die Regierung begann, hat Millionen Syrerinnen und Syrer zur Flucht gezwungen. Wichtigste Erstaufnahmeländer sind die Nachbarstaaten Jordanien, Libanon und die Türkei. Die dortigen Kommunen stehen bei der Versorgung der Geflüchteten vor großen Herausforderungen: Es mangelt an Infrastruktur, Ressourcen und vor allem an Know-how, um angesichts des rasanten Bevölkerungszuwachses kommunale Verwaltungen und öffentliche Dienstleistungen wie Abfallwirtschaft sowie Wasser- und Energieversorgung sicherzustellen. Die Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“, die die Servicestelle im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung umsetzt, hat das Ziel, die partnerschaftliche Zusammenarbeit und den Wissenstransfer zwischen aufnehmenden Kommunen rund um Syrien und kommunalen Akteuren aus Deutschland zu fördern. Dafür steht ein umfangreiches Unterstützungsangebot finanzieller und personeller Art zur Verfügung. Möchten auch Sie Ihr kommunales Fachwissen weitergeben? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Ihre Expertise ist gefragt!

Ihre Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/Engagement Global gGmbH

Unsere Veranstaltungshinweise finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/veranstaltungen.html>

Unsere Wettbewerbe finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/wettbewerbstipps.html>

Unsere Newsletter im PDF-Format finden Sie unter skew.engagement-global.de/newsletter-archiv.html

****Die nächsten EWN erscheinen am 16. April 2018****

Rubriken dieser Ausgabe:

- [Über uns](#)
- [Termin-Nachlese](#)
- [Materialien & Medien](#)
- [Tipps](#)
- [Hintergrund](#)
- [Organisation direkt](#)
- [Monatshighlight](#)
- [Stellenbörse](#)
- [Spruch des Monats](#)
- [Kontakt und Impressum](#)

Über uns

Sieben Modellkommunen für Qualifizierung syrischer Geflüchteter

Die Modellkommunen im Projekt „Qualifizierung von syrischen Geflüchteten in deutschen Kommunalverwaltungen“ stehen fest: Die Gemeinde Beverstedt, die Städte Darmstadt, Krefeld und Maintal sowie die Landkreise Donau-Ries, Gießen und Hameln-Pyrmont werden im diesem Jahr Praktika und weitere Qualifizierungsmaßnahmen für syrische Geflüchtete anbieten. Begleitet und finanziert werden sie von der Servicestelle. Ziel des Projektes, das im Rahmen der Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“ durchgeführt wird, ist die Vorbereitung von Geflüchteten auf eine zukünftige Mitwirkung am Wiederaufbau kommunaler Strukturen in Syrien. Weitere Angebote des Projektes richten sich an alle Kommunen bundesweit.

Mehr Informationen <https://www.initiative-nahost.de/de/qualifizierung-von-gefluechteten-in-deutschland.html>

Kontakt: SKEW, Jennifer Ichikawa, Telefon 0228 20717-348
jennifer.ichikawa@engagement-global.de

Neuer Programmbeirat der Servicestelle

Der Programmbeirat der Servicestelle ist am 8. März 2018 zu seiner konstituierenden Sitzung in Bonn zusammengekommen, wo er von Dr. Jens Kreuter, Geschäftsführer von Engagement Global, begrüßt wurde. Als Vorsitzender bestätigt wurde Frieder Wolf von der Stadt Köln. Seine Stellvertretungen sind Dr. Carola Stein vom Innenministerium Rheinland-Pfalz und Wolfgang Grätz von der Freien und Hansestadt Hamburg. In die Programmkommission gewählt wurden zudem Dr. Doris Witteler-Stiepelmann für den Bund, Dr. Christoph Grammer für die Länder, Sabine Drees für die Kommunen und Tim Strähnz für die Nichtregierungsorganisationen. Die Servicestelle ist durch ihren Leiter Dr. Stefan Wilhelmy vertreten.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/beirat-und-kommission.html>

Erklärvideo zur Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“

Im Mittelpunkt der Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“ steht die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen deutschen Kommunen und Kommunen in Jordanien, im Libanon und in der Türkei. Diese Länder haben besonders viele Geflüchtete aus Syrien aufgenommen. Zur Initiative hat die Servicestelle nun ein kurzes Erklärvideo erstellt, in dem der Ansatz, die Ziele und die verschiedenen Unterstützungsinstrumente der Initiative anschaulich dargestellt und erläutert werden. Wir wünschen viel Spaß beim Anschauen und stehen Ihnen zur weiteren Beratung gerne zur Verfügung.

Mehr Informationen und Video <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/film-zur-initiative-kommunales-know-how-fuer-nahost.html>

Kontakt: SKEW, Wencke Müller, Telefon 0228 20717-621
wencke.mueller@engagement-global.de

Aktualisierte Projektdatenbank zur „Hauptstadt des Fairen Handels“

Faires kommunales Engagement lebt von guten Ideen und Projekten. Für unseren bundesweiten Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“ im letzten Jahr wurden von insgesamt 100 Bewerberkommunen mehr als 900 Projekte eingereicht, die wir nun in unsere Projektdatenbank zum Wettbewerb eingepflegt haben. Die Online-Datenbank umfasst damit mehr als 3.300 vorbildliche Projekte und innovative Aktionen zum Themenfeld Fairer Handel und Faire Beschaffung. Holen Sie sich Anregungen für Ihre fairen Aktivitäten vor Ort und stöbern Sie in unserer aktualisierten Projektdatenbank zum Wettbewerb.

Zur Projektdatenbank <https://skew.engagement-global.de/datenbank-hauptstadt-des-fairen-handels.html>

Kontakt: SKEW, Michael Marwede, 0228 20717-332
michael.marwede@engagement-global.de

Seminar zur Einführung in die Kommunale Entwicklungspolitik in Essen

Die KommunalAkademie der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) veranstaltet in Kooperation mit der Servicestelle am Freitag, 13. und Samstag, 14. April 2018 ein Seminar zur Kommunalen Entwicklungspolitik. Es richtet sich an Mitarbeitende von kommunalen Verwaltungen sowie kommunale Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Im Rahmen des Seminars werden Definitionen und Rechtsgrundlagen, kommunale Handlungsoptionen sowie finanzielle und personelle Förderinstrumente des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung vorgestellt. Teil der Veranstaltung ist zudem ein Kamingsgespräch zur Kommunalen Entwicklungspolitik in der Praxis.

Mehr Informationen bei der SKEW <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/kommunale-entwicklungspolitik-in-den-handlungsfeldern-in-unserer-kommune.html>

Mehr Informationen und Anmeldung bei der FES <https://www.fes.de/kommunalakademie/artikelseite-kommunalakademie/kooperation-mit-engagement-global-kommunale-entwicklungspolitik/>

Kontakt: SKEW, Karin Barwick, Telefon 0228 20717-647

karin.barwick@engagement-global.de

Kontakt: FES, Christine Stolpe, Telefon 0228 883-7107

christine.stolpe@fes.de

Drittes Vernetzungstreffen der Zeichnungskommunen der Agenda 2030

Nach zwei erfolgreichen Vernetzungstreffen laden Servicestelle, Deutscher Städtetag und Rat der Gemeinden und Regionen Europas am Dienstag, 17. und Mittwoch, 18. April 2018 zum dritten Vernetzungstreffen der Zeichnungskommunen der Musterresolution zur Agenda 2030 in den Ratssaal der Stadt Köln ein. Willkommen sind alle Zeichnungskommunen sowie diejenigen Kommunen, die die Resolution in nächster Zeit unterzeichnen möchten. Neben dem interkommunalen Erfahrungsaustausch bietet das Treffen fachliche Inputs, Praxisbeispiele und Diskussionen. Zudem soll an der strategischen Ausrichtung des Netzwerks gearbeitet werden. Ziel ist es, die Zahl der Unterzeichnerkommunen bis Ende 2018 auf 100 zu erhöhen.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/save-the-date-3-vernetzungstreffen-der-zeichnungskommunen.html>

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228 20717-335

annette.turmann@engagement-global.de

Dritter Runder Tisch zu kommunalen Partnerschaften mit der Ukraine

In Kooperation mit der Stadt Gifhorn veranstaltet die Servicestelle am Dienstag, 17. und Mittwoch, 18. April 2018 den dritten Runden Tisch zu kommunalen Partnerschaften mit der Ukraine im Gifhorer Rathaus. Deutsche Kommunen, die partnerschaftliche Beziehungen mit Kommunen in der Ukraine pflegen, haben hier die Gelegenheit, sich zu Fördermöglichkeiten sowie aktuellen Herausforderungen und Chancen der deutsch-ukrainischen kommunalen Partnerschaftsarbeit zu informieren und auszutauschen. Insbesondere sollen auch das Förderinstrument „Schnellstarterpaket Ukraine“ sowie konkrete Fragen und Hilfestellungen zur Antragsstellung, Finanzplanung und Abrechnung besprochen werden.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/dritter-runder-tisch-zu-kommunalen-partnerschaften-mit-der-ukraine-Gifhorn-2018.html>

Mehr Informationen zu kommunalen Partnerschaften in der Ukraine <https://skew.engagement-global.de/partnerschaften-mit-kommunen-in-der-ukraine.html>

Kontakt: SKEW, Dr. Michael Hamalij, Telefon 0228 20717-171

michael.hamalij@engagement-global.de

Dritter Runder Tisch zu kommunalen Partnerschaften mit China

Die Servicestelle veranstaltet von Dienstag, 24. bis Donnerstag, 26. April 2018 in Zusammenarbeit mit der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt Düsseldorf den dritten

Runden Tisch zu kommunalen Partnerschaften mit China. Akteure aus ganz Deutschland mit kommunalen Partnerschaften zu China sind eingeladen, sich über die Beziehungen mit dem Land der Mitte auszutauschen. Das Programm stellt aktuelle Themen der Agenda 2030 zur Diskussion und bietet einen fachlichen Input. Im Fokus des ersten Tages steht ein Vortrag zur Initiative der chinesischen Seidenstraße „One Belt, One Road“ und Implikationen für die kommunale Ebene.

Mehr Informationen und Online-Anmeldung <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/dritter-runder-tisch-kommunale-partnerschaften-mit-china-duesseldorf-2018.html>

Mehr Informationen zu Runder Tisch China <https://skew.engagement-global.de/runder-tisch-china.html>

Kontakt: SKEW, Doreen Eismann, Telefon 0228 20717-314

doreen.eismann@engagement-global.de

Nachhaltigkeitsveranstaltung der Stadt Kirchheim unter Teck

Die Stadt Kirchheim unter Teck veranstaltet gemeinsam mit der Servicestelle am Donnerstag, 26. April 2018 einen Festakt zur Nachhaltigkeit. Er findet von 19 bis etwa 22 Uhr in der Stadthalle statt. Bei der Veranstaltung sollen Gemeinderat, Verwaltung sowie Bürgerschaft, ansässige Unternehmen und im Themenfeld tätige Vereine über das kommunale Engagement der Stadt Kirchheim unter Teck in der Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik informiert werden. Die Nachhaltigkeitsveranstaltung ist Teil des von der Stadt ausgerufenen „Nachhaltigkeitsjahres 2018“.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/nachhaltigkeitsveranstaltung-der-stadt-kirchheim-unter-teck.html>

Kontakt: SKEW, Silja-Kristin Vogt, Telefon 0711 120406-14

silja.kristin.vogt@engagementglobal.de

Internationaler Abschlussworkshop der fünften Phase der Klimapartnerschaften

Nach knapp zwei Jahren Arbeit an gemeinsamen Handlungsprogrammen zu Klimaschutz und Klimafolgenanpassung findet die fünfte Phase des Projekts „Kommunale Klimapartnerschaften“ nun ihren Abschluss. Von Mittwoch, 2. bis Freitag, 4. Mai 2018 kommen die fünf teilnehmenden Partnerschaften von deutschen und philippinischen beziehungsweise vietnamesischen Kommunen bei einem internationalen Workshop in Berlin zusammen, um ihre gemeinsame Handlungsprogramme vorzustellen. Die Veranstaltung wird auch dazu genutzt werden, sich über die Umsetzung konkreter Maßnahmen aus den Handlungsprogrammen auszutauschen und Absprachen zur Fortsetzung der Klimapartnerschaft zu treffen.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/klimapartnerschaften-mit-asiatischen-kommunen.html>

Kontakt: SKEW, Mandy Wagner, Telefon 0228 20717-660

mandy.wagner@engagement-global.de

Internationaler Fachaustausch zu Inklusion und Stadtentwicklung

In Kooperation mit der Stadt Bonn organisiert die Städteplattform „Connective Cities“ von Montag, 7. bis Mittwoch, 9. Mai 2018 eine internationale Dialogveranstaltung zum Thema „Inclusive cities: towards an urban and social development for all“ in der Bundesstadt Bonn. Fachleute aus kommunalen Verwaltungen, der Wissenschaft und der Zivilgesellschaft haben die Möglichkeit, ihre Erfahrungen mit Kolleginnen und Kollegen aus Deutschland und anderen Ländern auszutauschen sowie innovative Ansätze inklusiver und barrierefreier Stadtentwicklung in Nord und Süd zu entwickeln.

Mehr Informationen <https://www.connective-cities.net/aktuelles/news/inclusive-cities-towards-an-urban-and-social-development-for-all/>

Kontakt: SKEW, Connective Cities, Silvia Boehmsdorff, Telefon 0228 20717-635

silvia.boehmsdorff@engagement-global.de

Workshop zur Kommunalen Entwicklungspolitik für hessische Kommunen

In Kooperation mit dem Hessischen Städtetag veranstaltet die Servicestelle am Dienstag, 15. Mai 2018 in Darmstadt einen Workshop zur Kommunalen Entwicklungspolitik für hessische Kommunen. Wenn Sie Interesse haben und erfahren möchten, wie sich ihre Kommune entwicklungspolitisch engagieren kann, dann merken Sie sich den Termin schon einmal vor. Konkrete Informationen zum Programm sowie zur Anmeldung finden Sie in Kürze auf unserer Internetseite.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/beratung.html>

Kontakt: SKEW, Karin Barwick, Telefon 0228 20717-647

karin.barwick@engagement-global.de

Konferenz zum Stand der Umsetzung der Agenda 2030 auf kommunaler Ebene

Unter dem Titel „KOMMUNEN GESTALTEN MIT – Stand der Umsetzung der Agenda 2030 auf kommunaler Ebene“ laden die Servicestelle und die Stadt Konstanz Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunalverwaltung und -politik am Donnerstag, 17. und Freitag, 18. Mai 2018 zu einer international ausgerichteten Fachkonferenz ins Bodenseeforum nach Konstanz ein. Die Teilnehmenden erwartet ein spannendes Programm mit Diskussionsforen, kommunalen Praxisbeispielen unter anderem aus dem benachbarten Ausland sowie einem Kommunikationstraining zur Vermittlung der globalen Nachhaltigkeitsziele. Ohne die Kommunen werden die Ziele bis 2030 nicht erreicht werden. Also machen Sie mit!

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/global-nachhaltige-kommune.html>

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228 20717-335

annette.turmann@engagement-global.de

Termin-Nachlese

Servicestelle beim 23. Europäischen Verwaltungskongress

1. bis 2. März 2018, Bremen

Im Rahmen des 23. Europäischen Verwaltungskongresses „Agil. Innovativ. Attraktiv. Ist das die Verwaltung von morgen?“ im Haus der Bremischen Bürgerschaft stellte die Servicestelle ihr Projekt „Global Nachhaltige Kommune“ vor. Im Fachforum „Nachhaltigkeit“ wurden Möglichkeiten der Umsetzung der Agenda 2030 auf lokaler Ebene aufgezeigt und durch ein Beispiel der Stadt Bedburg praxisnah veranschaulicht. Die Kommunen zeigten großes Interesse an dem Angebot der Servicestelle. Bürgermeister Thorsten Krüger von der Stadt Geestland beendete das Forum mit einem motivierendem Beitrag zur Rolle der Kommunen bei der Umsetzung der Agenda 2030 und der globalen Nachhaltigkeitsziele.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/id-23-europaeischer-verwaltungskongress.html>

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228 20717-335

annette.turmann@engagement-global.de

Drittes Netzwerktreffen Migration und Entwicklung für Norddeutschland

1. März 2018, Greifswald

Gemeinsam mit dem Eine-Welt-Landesnetzwerk und dem Netzwerk der Migrantinnenorganisationen in Mecklenburg-Vorpommern MIGRANET MV hatte die Servicestelle zum dritten regionalen Netzwerktreffen Migration und Entwicklung für Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein eingeladen. 70 Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen, entwicklungspolitischen Initiativen, migrantischen Organisationen und der Integrationsarbeit diskutierten vor allem die Frage, wie die Zusammenarbeit zu entwicklungspolitischen Themen

verbessert werden kann. Auch Ideen, wie Zugewanderte als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren qualifiziert werden können, wurden erörtert.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/zusammenarbeit-und-empowerment.html>

Kontakt: SKEW, Jennifer Ichikawa, Telefon 0228 20717-348

jennifer.ichikawa@engagement-global.de

Auftaktkonferenz für deutsch-libanesische kommunale Partnerschaften

27. Februar bis 1. März 2018, München

Mehr als 100 Vertreterinnen und Vertreter aus über 30 libanesischen und deutschen Kommunen kamen zur ersten deutsch-libanesischen kommunalen Partnerschaftskonferenz in der bayerischen Landeshauptstadt zusammen. Ziel der Konferenz war es, Partnerschaften zwischen deutschen und libanesischen Kommunen anzubahnen. Die Veranstaltung bot dafür eine Plattform zum Kennenlernen, fachlichen Austausch und zur Vernetzung. Neben verschiedenen Dialog- und Workshopformaten stand auch eine Exkursion auf dem Programm. Die Partnerschaftskonferenz fand im Rahmen der Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“ statt.

Mehr Informationen <https://www.initiative-nahost.de/de/aktuelle-meldungen-details/partnerschaftskonferenz-fuer-deutsche-und-libanesische-kommunen.html>

Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“ <https://www.initiative-nahost.de/de/>

Kontakt: SKEW, Angela König, Telefon 0228 20717-638

angela.koenig@engagement-global.de

Auftaktveranstaltung des Projekts „Global Nachhaltige Kommunen“ im Saarland

20. Februar 2018, Neunkirchen

Mehr als 50 Vertreterinnen und Vertreter aus saarländischen Kommunen waren der Einladung der Servicestelle und des Instituts für angewandtes Stoffstrommanagement gefolgt, um sich über das Projekt „Global Nachhaltige Kommunen“ zu informieren. Neben der Rolle der Kommunen bei der Umsetzung der Agenda 2030 wurden einzelne Meilensteine des Projekts und die Instrumente des Nachhaltigkeitsmanagement zur Verankerung der globalen Nachhaltigkeitsziele und der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit vorgestellt und diskutiert. Nach der Auftaktveranstaltung beginnt das Projekt nun mit den ersten Beratungen vor Ort zum Aufbau der Organisationsstruktur in acht saarländischen Kommunen.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/global-nachhaltige-kommunen-im-saarland.html>

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228 20717-335

annette.turmann@engagement-global.de

Servicestelle beim neunten World Urban Forum in Kuala Lumpur

7. bis 13. Februar 2018, Kuala Lumpur

Die Servicestelle und das Städtenetzwerk „Connective Cities“ haben am neunten World Urban Forum der Vereinten Nationen in Kuala Lumpur teilgenommen. Das alle zwei Jahre stattfindende Forum stand unter dem Motto „Cities 2030: Cities for All – Implementing the New Urban Agenda“. Während der Konferenzwoche haben rund 22.000 Personen aus 165 Ländern in unterschiedlichsten Beteiligungsformaten gemeinsam über Ideen für eine nachhaltige und lebenswerte Stadtentwicklung diskutiert und sich über Lösungsansätze ausgetauscht. Die Servicestelle und Connective Cities waren mit insgesamt sechs Events unter anderem zusammen mit dem Deutschen Städtetag und der Stadt Hagen vertreten.

Mehr Informationen bei der SKEW <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/world-urban-forum-in-kuala-lumpur.html>

Mehr Informationen bei Connective Cities <https://www.connective-cities.net/wuf9/>

Kontakt: SKEW, Sebastian Dürselen, Telefon 0228 20717-313

sebastian.duerselen@engagement-global.de

Kontakt: SKEW, Connective Cities, Benjamin Jeromin, Telefon 0228 20717-633

benjamin.jeromin@engagement-global.de

Vernetzungsworkshop Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene

2. Februar 2018, Duisburg

Mehr als 50 Vertreterinnen und Vertreter aus der Kommunalverwaltung und von migrantischen Organisationen sowie andere zivilgesellschaftliche Akteure kamen im Rathaus der Stadt Duisburg zusammen. Ziel war ein erstes gegenseitiges Kennenlernen sowie der Austausch zu entwicklungspolitischen Themen und Möglichkeiten der zukünftigen Zusammenarbeit. Zudem wurden Förderangebote zur Umsetzung entwicklungspolitischer Vorhaben präsentiert. Dem Treffen vorausgegangen war eine Bestandsaufnahme, die von der Stadt bei der Servicestelle beantragt worden war. Dabei wurden alle entwicklungspolitisch aktiven Akteure in Duisburg identifiziert und interviewt.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/bestandsaufnahmen-und-vernetzungswshops.html>

Kontakt: SKEW, Kevin Borchers, Telefon 0228 20717-315
kevin.borchers@engagement-global.de

Workshop zum Pilotprojekt „Nachhaltigkeits-Checks für Kommunen“

30. Januar 2018, Stuttgart

Rund 30 Kommunalvertreterinnen und -vertreter aus Baden-Württemberg kamen zu einem Workshop zusammen, um die Funktionalität der Mustervorlage des Nachhaltigkeits-Checks für Kommunen zu testen und zu diskutieren. Ein Bericht über eine Fallstudie der Hochschule Kehl und Erfahrungsberichte über erste Anwendungen des Nachhaltigkeits-Checks aus den Städten Bad Säckingen und Friedrichshafen lieferten dazu Informationen und Verbesserungsvorschläge. Der Nachhaltigkeits-Check wird von April bis Oktober 2018 in elf baden-württembergischen Kommunen erneut getestet und ausgewertet. Eine Nutzung des Nachhaltigkeits-Checks von vielen Kommunen im Anschluss wäre wünschenswert.

Mehr Informationen <http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/informieren/zielgruppen/kommunen.html>

Kontakt: Landesumweltamt Baden-Württemberg, Gerd Oelsner, Telefon 0721 5600-1450
gerd.oelsner@lubw.bwl.de

Vernetzungsforum „Flucht in der Einen Welt“ im Bezirk Berlin-Mitte

25. Januar 2018, Berlin-Mitte

Zum Vernetzungsforum „Berlin-Mitte in der Einen Welt – Nachhaltige Entwicklungspolitik in kommunaler Verantwortung“ kamen rund 40 Teilnehmende zusammen – darunter Vertreterinnen und Vertreter aus dem Bezirksamt und von zivilgesellschaftlichen Initiativen zu den Themen Migration und Fairer Handel. Ziel war es, die Zusammenarbeit zwischen Bezirksamt, Zivilgesellschaft und Wirtschaft zum Thema Entwicklungspolitik weiterzuentwickeln. Die Veranstaltung fand im Rahmen des Programms „Flucht in der Einen Welt“ der Servicestelle statt. Dabei handelt es sich um ein kostenfreies Angebot, das auf die jeweilige Situation in der Kommune angepasst wird. Interessierte Kommunen können sich gerne bei uns melden.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/flucht-als-thema-und-gefluechtete-als-akteure-der-kommunalen-entwicklungspolitik.html>

Kontakt: SKEW, Kevin Borchers, Telefon 0228 20717-315
kevin.borchers@engagement-global.de

Materialien & Medien

Konfliktbarometer 2017

Im Jahr 2017 wurden weltweit 20 Kriege und 385 Konflikte zwischen Staaten, Volksgruppen oder politischen Gruppierungen ausgetragen. Diese Zahlen gehen aus dem Konfliktbarometer

hervor, den das Heidelberger Institut für Internationale Konfliktforschung jährlich vorlegt. Der Studie zufolge gab es zwei Kriege mehr als im Jahr zuvor, aber fast 20 Konflikte weniger. Mehr als die Hälfte der 385 Konflikte würden jedoch nach wie vor gewaltsam ausgetragen, hieß es. Die meisten Kriegs- und Krisenherde gebe es in afrikanischen Staaten südlich der Sahara sowie im Vorderen und Mittleren Osten. Als einzigen Krieg in Europa werteten die Forscherinnen und Forscher die Kämpfe in der Ostukraine.

Mehr Informationen <https://hiik.de/konfliktbarometer/aktuelle-ausgabe/>

Bericht zur weltweiten Gleichstellung der Geschlechter

Weltweit haben 19 Prozent aller Frauen und Mädchen im letzten Jahr körperliche oder sexualisierte Gewalt erfahren. Dennoch gibt es in 49 Ländern keine Gesetze, die diese Form von Gewalt unter Strafe stellen. Weltweit sind zudem 750 Millionen Mädchen vor ihrem 18. Geburtstag verheiratet. Mindestens 200 Millionen Frauen leben mit einer Genitalverstümmelung. Dies sind einige erschreckende Zahlen aus dem Bericht „Den Versprechen Taten folgen lassen: Gleichstellung der Geschlechter in der Agenda 2030“ der Frauenorganisation der Vereinten Nationen. UN Women beleuchtet darin die globalen Nachhaltigkeitsziele aus der Geschlechterperspektive.

Download PDF Gesamtbericht (Englisch) <http://www.unwomen.org/-/media/headquarters/attachments/sections/library/publications/2018/sdg-report-gender-equality-in-the-2030-agenda-for-sustainable-development-2018-en.pdf?la=en&vs=948>

Download PDF Zusammenfassung (Deutsch)

https://www.unwomen.de/fileadmin/user_upload/schwerpunktthemen/UNW17011_Summary_booklet_GER_007_web.pdf

Policy Brief zu Benachteiligungswahrnehmungen von Zugewanderten

Menschen, deren Äußeres auf eine Zuwanderungsgeschichte hinweist, fühlen sich weitaus häufiger diskriminiert als Zugewanderte, die sich äußerlich nicht von der Mehrheitsbevölkerung unterscheiden. Zu diesem Ergebnis kommt der Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration in seinem aktuellen Policy Brief „Wo kommen Sie eigentlich ursprünglich her? Diskriminierungserfahrungen und phänotypische Differenz in Deutschland“. Untersucht wurde die von Eingewanderten und Menschen mit Migrationshintergrund wahrgenommene Benachteiligung.

Download PDF https://www.svr-migration.de/wp-content/uploads/2018/01/SVR-FB_Diskriminierungserfahrungen.pdf

Internetseite zur Ressourceneffizienz in Kommunen

Ressourcenschutz nimmt in der Umweltpolitik einen immer größeren Stellenwert ein, denn laut Global Footprint Network ist der Ressourcenverbrauch in Deutschland so hoch, als gäbe es mehr als eine Erde. Einen Überblick darüber, was Kommunen für mehr Ressourceneffizienz tun können, gibt eine Internetseite, die das Deutsche Institut für Urbanistik im Rahmen des Projekts „Ressourcenpolitik auf kommunaler und regionaler Ebene“ im Auftrag des Umweltbundesamtes erstellt hat. Neben allgemeinen Informationen und aktuellen Hinweisen wird anhand guter Beispiele aufgezeigt, wie Ressourcen vor Ort in den Kommunen geschont werden können.

Mehr Informationen <https://ressourceneffizientekommune.de/>

Broschüre zur nachhaltigen Straßenraumgestaltung

Die Gestaltung der Straßen und Plätze hat einen großen Einfluss auf die Umwelt- und Lebensqualität in Städten und Gemeinden. Sie beeinflusst die Art der Nutzung, die Mobilität und die Vielfalt der Aktivitäten im Straßenraum. Zahlreiche Städte und Gemeinden haben in den letzten Jahren viel Zeit, Geld und Ideen in die Umgestaltung von Straßen und Plätzen investiert. In der Broschüre „Straßen und Plätze neu denken“ stellt das Umweltbundesamt auf insgesamt

88 Seiten Praxisbeispiele dafür vor, wie Kommunen ihren öffentlichen Raum attraktiver und vor allem nachhaltiger gestalten können.

Zur Bestellung <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/strassen-plaetze-neu-denken>

Download PDF

https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/421/publikationen/180109_uba_broschuere_strassen_und_plaetze_neu_denken.pdf

Umfrage unter jungen Menschen zu Nachhaltigkeit, Politik und Engagement

Für 44 Prozent der 14- bis 22-Jährigen gehört eine intakte, natürliche Umwelt zu einem guten Leben unbedingt dazu. Das ist ein zentrales Ergebnis der ersten repräsentativen Umfrage des Bundesumweltministeriums unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Für die Studie „Zukunft? Jugend fragen! Nachhaltigkeit, Politik, Engagement – eine Studie zu Einstellungen und Alltag junger Menschen“ wurden 2017 mehr als 1.000 junge Menschen zwischen 14 und 22 Jahren befragt. In die Studie eingeflossen sind zudem die Ergebnisse einer qualitativen Online-Umfrage.

Download Studie

https://www.bmub.bund.de/fileadmin/Daten_BMU/Pool/Broschueren/jugendstudie_bf.pdf

Tipps

Mitmachen bei den Deutschen Aktionstagen Nachhaltigkeit

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung ruft zur Teilnahme an den Deutschen Aktionstagen Nachhaltigkeit auf. Privatpersonen, Vereine, Kommunen, Kirchen, Unternehmen und weitere Akteure können sich von Mittwoch, 30. Mai bis Dienstag, 5. Juni 2018 beteiligen. Voraussetzung ist, dass die jeweiligen Aktionen einen Bezug zu den globalen Nachhaltigkeitszielen haben. Die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit finden wieder im Rahmen der Europäischen Nachhaltigkeitswoche statt, an der sich Menschen aus allen europäischen Ländern beteiligen können. Die Beiträge aus Deutschland fließen automatisch in die europäische Initiative ein.

Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit <http://www.tatenfuermorgen.de/deutsche-aktionstage-nachhaltigkeit/ueber>

Europäische Nachhaltigkeitswoche <http://www.esdw.eu/?lang=de>

Start zur Ausschreibung des Nachhaltigkeitspreises Zeitzeichen

Kommunen, Organisationen und Initiativen können sich um den Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen bewerben. Verliehen wird der Preis in den Kategorien „Bildung und Kommunikation für eine nachhaltige Entwicklung“, „Nachhaltige Stadt-, Gemeinde- und Regionalentwicklung“, „Nachhaltig produzieren und konsumieren“, „Internationale Partnerschaften“ sowie „Kunst und Kultur für eine nachhaltige Entwicklung“. Insgesamt steht ein Preisgeld von 10.000 Euro zur Verfügung. Die Verleihung erfolgt beim Netzwerk21Kongress am 10. Oktober 2018 in Dessau-Roßlau. Online-Bewerbungen sind bis Donnerstag, 21. Juni 2018 möglich. Die Servicestelle unterstützt sowohl den Wettbewerb als auch den Kongress.

Mehr Informationen <http://netzwerk21kongress.org/zeitzeichen/>

Online-Bewerbung <http://netzwerk21kongress.org/zeitzeichen/bewerbung-zeitzeichen/>

Neue Runde im Wettbewerb „Projekt Nachhaltigkeit“

Die Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien suchen in Kooperation mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung Projekte und Initiativen, die einen Beitrag für die Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele leisten. Mit den Themen „Konsum“, „Mobilität“, „Quartiersentwicklung“ und „Stadt-Land / Ländlicher Raum“ gibt es erstmals vier

Schwerpunkthemen. Bewerbungen zu anderen Nachhaltigkeitsthemen sind aber weiterhin möglich. Am Wettbewerb „Projekt Nachhaltigkeit“ teilnehmen können zivilgesellschaftliche Organisationen, Initiativen, Privatpersonen, Kommunen, öffentliche Einrichtungen, Unternehmen, Startups oder Kooperationen. Bewerbungsschluss ist Mittwoch, 2. Mai 2018. Mehr Informationen <http://www.projektnachhaltigkeit.renn-netzwerk.de/>

Kostenlose Beratung von Gemeinden zur fairen Beschaffung von Bekleidung

Immer mehr deutsche Kommunalverwaltungen setzen sich aktiv für eine faire öffentliche Beschaffung ein. Welche Schritte zum Erfolg führen oder wie die Einhaltung von Sozialstandards überprüfbar gefordert werden kann, ist jedoch nicht immer klar. Der Bonner Verein FEMNET e.V. bietet jetzt gezielt kleinen und mittleren Gemeinden eine Beratung bei der Umstellung auf eine faire Beschaffung von Bekleidung und Textilien an. Gemeinden, die 2018 oder 2019 Beschaffungen von Bekleidung und Textilien planen, können sich bis zu Sonntag, 15. April 2018 bewerben. Das Angebot ist dank der Förderung durch die Servicestelle für die Gemeinden kostenfrei.

Mehr Informationen <https://www.femnet-ev.de/index.php/themen/faire-oeffentliche-beschaffung>
Kontakt: FEMNET e.V., Marie Luise Lämmle, Telefon 0228 9091-7308
beschaffung@femnet-ev.de

Endspurt beim Städtewettbewerb zum fairen und ethischen Handel

Städte mit mehr als 20.000 Einwohnerinnen und Einwohnern können sich noch bis Freitag, 13. April 2018 am Wettbewerb der Europäischen Kommission zum fairen und ethischen Handel beteiligen. Die Gewinnerkommune des „EU Cities for Fair and Ethical Trade Award“ erhält für den Ausbau ihrer Aktivitäten eine finanzielle Unterstützung der Kommission sowie technische Unterstützung des Internationalen Handelszentrums, dem Mitveranstalter des Preises. Sonderpreise sind zudem für die beste Vergabepolitik, die größte Innovationskraft, die beste internationale Zusammenarbeit sowie gegebenenfalls die beste Kleinstadt vorgesehen.

Mehr Informationen <http://www.trade-city-award.eu>

Neue Auszeichnungsrunde für Bildungsinitiativen für nachhaltige Entwicklung

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche Kommission der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) zeichnen wieder Initiativen zur erfolgreichen Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung aus. Ausgezeichnet werden sowohl Netzwerke und Lernorte als auch Kommunen, die Bildung für nachhaltige Entwicklung ins Zentrum ihrer Arbeit stellen. Bewerben können sich Kindertagesstätten, Schulen, Unternehmen, Vereine oder Universitäten, Netzwerke, Lernregionen oder Bildungslandschaften mit innovativen Ideen für mehr Nachhaltigkeit. Bewerbungen sind bis Dienstag, 15. Mai 2018 möglich.

Mehr Informationen <http://www.bne-portal.de/de/bundesweit/auszeichnungen>

Mitmachen bei Aktion Weltklasse! der Globalen Bildungskampagne

Die diesjährige Aktion der Globalen Bildungskampagne startet am Montag, 23. April 2018 und steht unter dem Motto „Weltklasse! Bildung ist mehr wert“. Denn noch immer können weltweit mehr als 260 Millionen Kinder und Jugendliche nicht zur Schule gehen. Einer der Hauptgründe dafür ist der Mangel an Investitionen in gute, öffentliche Bildungssysteme, die allen Menschen unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe oder Behinderungen offen stehen. 2018 soll deshalb im Rahmen der Aktion auf das Problem der mangelnden Bildungsfinanzierung aufmerksam gemacht werden. Für Schulen, die sich an der Aktion beteiligen wollen, stehen im Internet Aktions- und Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

Mehr Informationen <https://www.bildungskampagne.org/weltklasse2018>

Bewerbung für Europäisches Label zur gesellschaftlichen Verantwortung

Der Europäische Verband der öffentlichen Arbeitgeber und Unternehmen vergibt wieder das Europäische Label zur gesellschaftlichen Verantwortung „Corporate Social Responsibility“ (CSR). Das Label erhalten Unternehmen, die die CSR-Prinzipien und Richtlinien der Europäischen Union, der Vereinten Nationen und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung vorbildlich in ihre Unternehmenskultur integriert haben. Unternehmen können ihr gesellschaftliches Engagement bis Freitag, 25. Mai 2018 anhand eines Online-Fragebogens einer ersten kostenlosen Einschätzung unterziehen lassen. In einem zweiten Schritt erfolgt die kostenpflichtige Bewerbung für die Vergabe des Gütesiegels.

Mehr Informationen <http://csr.ceep.eu/>

Bundeswettbewerb „Klimaschutz durch Radverkehr“

Das Bundesumweltministerium fördert mit dem Bundeswettbewerb „Klimaschutz durch Radverkehr“ investive Projekte zur radverkehrsfreundlichen Neu- oder Umgestaltung des Straßen- und Siedlungsraums, Errichtung zusätzlicher Radverkehrseinrichtungen sowie Einführung lokaler Radverkehrsdienstleistungen. Antragsberechtigt sind Kommunen, kommunale Unternehmen sowie Kooperationen von Kommunen, Verbänden, Vereinen, Religionsgemeinschaften mit Körperschaftsstatus und Hochschulen. Die Förderung erfolgt zweistufig, wobei Antragssteller bis Dienstag, 15. Mai 2018 eine Projektskizze einreichen müssen. Einreicher positiv bewerteter Skizzen dürfen dann einen formalen Förderantrag stellen.

Mehr Informationen <https://www.klimaschutz.de/radverkehr>

Hintergrund

Klimapartnerschaft Bremen-Durban im Finale um die PLATFORMAwards

Die Klimapartnerschaft der Freien und Hansestadt Bremen und der Stadt Durban in Südafrika hat es in die Endrunde um die PLATFORMAwards geschafft, die der europäische Kommunalverband „Council of European Municipalities and Regions“ im Rahmen des entwicklungspolitischen Netzwerks „PLATFORMA“ ausgeschrieben hat. Bremen und Durban gehörten zu den ersten deutschen Kommunen, die sich am Projekt der kommunalen Klimapartnerschaften der Servicestelle beteiligt haben. Für das Finale der PLATFORMAwards wurden aus 25 Bewerbungen zwölf kommunale Kooperationsprojekte ausgewählt. Die drei Gewinnerkommunen werden am Mittwoch, 21. März 2018 in Brüssel bekanntgegeben.

Mehr Informationen <http://platforma-dev.eu/its-time-to-select-the-winners-of-the-first-platformawards/>

Mehr Informationen zum PLATFORMAwards <http://platformawards.eu/>

Mehr Informationen zur Klimapartnerschaft <https://skew.engagement-global.de/bremen-durban-suedafrika.html>

Beschluss der Europaministerkonferenz zur EU-Entwicklungszusammenarbeit

Auf ihrer Sitzung am 15. Februar 2018 haben die Mitglieder der Europaministerkonferenz den neuen Europäischen Konsens über die Entwicklungspolitik begrüßt. Sie fordern die EU-Kommission auf, zeitnah eine Strategie zur Umsetzung und Implementierung der Nachhaltigkeitsziele im Bereich der Entwicklungspolitik vorzulegen. In ihrem Beschluss unterstreichen sie auch die Bedeutung dezentraler Entwicklungszusammenarbeit auf regionaler und kommunaler Ebene, insbesondere im Hinblick auf den Erfahrungsaustausch zwischen subnationalen Akteuren und der Umsetzung der Agenda 2030. Die Kommission solle die Möglichkeiten dezentraler Kooperationen verstärkt durch Programme fördern.

Download Beschluss https://www.stk.niedersachsen.de/download/127767/Beschluss_EU-Entwicklungszusammenarbeit.pdf

Fahrplan für ein globales Umweltschutzabkommen

Die Europäische Kommission hat Mitte Februar 2018 einen Fahrplan zur Errichtung des geplanten „Global Pact for the Environment“ vorgelegt. Ziel des weltweiten Umweltschutzabkommens ist es, die internationale Umweltgesetzgebung zu ergänzen und zu verbessern und die Umsetzung bestehender Vorgaben zu erleichtern. Da die meisten bereits existierenden internationalen Abkommen im Umweltbereich auf spezifische Sektoren wie Klimaschutz oder Biodiversität ausgerichtet sind, soll auch die Kohärenz der bestehenden Vorgaben erhöht werden. Zur Umsetzung des Vorhabens soll in Kürze eine offene Arbeitsgruppe unter Schirmherrschaft der Vereinten Nationen eingerichtet werden.

Mehr Informationen (Englisch) http://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/initiatives/ares-2018-900428_de

Organisation direkt

Zehn Jahre Konvent der Bürgermeister

Der Konvent der Bürgermeister wurde 2008 von der EU-Kommission ins Leben gerufen, um Kommunen bei der Umsetzung der Klima- und Energieziele der EU zu unterstützen. Der große Erfolg motivierte die Kommission dazu, 2011 und 2012 ähnliche Initiativen für die Länder der Östlichen Partnerschaft und die Südliche Nachbarschaft der EU zu initiieren. 2014 wurde dann die Initiative „Mayors Adapt“ zur Anpassung an den Klimawandel gegründet, die bereits ein Jahr später mit dem Bürgermeisterkonvent zum Konvent der Bürgermeister für Klima und Energie fusionierte. Nach dem Zusammenschluss mit dem Compact of Mayors 2016 zum Globalen Konvent der Bürgermeister für Klima und Energie agiert das Netzwerk weltweit.

Mehr Informationen <http://www.konventderbuergemeister.eu/de/>

Monatshighlight

Start der Wettbewerbe um den elften Deutschen Nachhaltigkeitspreis

Die Wettbewerbe um den elften Deutschen Nachhaltigkeitspreis sind gestartet. Als erste sind Unternehmen zur Bewerbung aufgerufen, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen erfolgreich ökologische und soziale Herausforderungen annehmen und Nachhaltigkeit als wirtschaftliche Chance nutzen. Bewerbungsschluss für sie ist am Freitag, 27. April 2018. Kommunen haben bis Freitag, 4. Mai 2018 Zeit für ihre Bewerbung beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis für Städte und Gemeinden. Ebenfalls bis zum 4. Mai 2018 können sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler um den Forscherpreis bewerben. Daneben gibt es noch den DGNB-Preis „Nachhaltiges Bauen“ und den „Next Economy Award“ für Startups.

Mehr Informationen <https://www.nachhaltigkeitspreis.de/>

Stellenbörse

Abteilungsleitung Mobilisierung kommunal und Fachbereichsaufgaben

Für die Abteilung Mobilisierung kommunal und Fachbereichsaufgaben der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt in Bonn sucht Engagement Global zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Abteilungsleitung. In der neu geschaffenen Abteilung werden insbesondere die das Gesamtprogramm der Servicestelle betreffenden Aufgaben aus den bislang vier bestehenden Abteilungen gebündelt. Dazu gehören Informationsarbeit, Mobilisierung, Finanzmanagement,

Qualitätsentwicklung sowie Monitoring und Evaluierung. Für die zunächst auf zwei Jahre befristete Stelle wird eine Führungsperson mit weitreichenden Kenntnissen und Erfahrungen gesucht. Bewerbungen sind bis Montag, 2. April 2018 möglich.

Mehr Informationen <https://www.engagement-global.de/stellenangebot/id-06-2018-ii-abteilungsleitung-mobilisierung-kommunal-und-fachbereichsaufgaben.html>

Weitere Stellenangebote bei Engagement Global

Engagement Global sucht für die Abteilung Fairer Handel und Migration kommunal der Servicestelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Projektkoordinatorin oder einen Projektkoordinator. Die Vollzeitstelle ist als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung zunächst auf 24 Monate befristet. Bewerbungen sind bis Dienstag, 3. April 2018 möglich. Zudem sucht Engagement Global für ihre Mitmachzentrale ab 1. April 2018 eine Sachbearbeiterin oder einen Sachbearbeiter. Interessierte können sich bis Freitag, 23. März 2018 bewerben. Zum 1. August 2018 sind auch zwei Ausbildungsstellen zur Kauffrau oder zum Kaufmann für Büromanagement zu besetzen. Bewerbungsschluss ist hier Sonntag, 8. April 2018.

Mehr Informationen zur Projektkoordination <https://www.engagement-global.de/stellenangebot/id-18-2018-projektkoordination-fairer-handel-und-migration-kommunal.html>

Mehr Informationen zur Sachbearbeitung Mitmachzentrale <https://www.engagement-global.de/stellenangebot/id-27-2018-sachbearbeitung-mitmachzentrale.html>

Mehr Informationen zu den Ausbildungsstellen <https://www.engagement-global.de/stellenangebot/az-30-2018-ausbildung-kauffrau-kaufmann-fuer-bueromanagement.html>

Spruch des Monats

„Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“

Henry Ford (1863-1947), amerikanischer Automobilhersteller

Kontakt und Impressum

Kontakt

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Besuchsadresse: Fritz-Schäffer-Str. 26, 53113 Bonn
Postadresse: Tulpenfeld 7, 53113 Bonn
Telefon +49 228 20717-340 | Fax +49 228 20717-389
info@service-eine-welt.de
www.service-eine-welt.de

Impressum

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen

Telefon +49 228 20717-0 | Fax +49 228 20717-150
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de
Sitz der Gesellschaft: Bonn
Tulpenfeld 7, 53113 Bonn
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Dr. Jens Kreuter
Handelsregister: Amtsgericht Bonn: HRB 19021

Im Auftrag des



Umsatzsteueridentifikationsnummer (USt-IdNr): DE280482195

Verantwortlich für Inhalte der SKEW: Dr. Stefan Wilhelmy
Redaktion: Barbara Baltsch